

TIO e.V.

Treff- und Informationsort

Bildung und Beratung für Migrantinnen

Reuterstr. 78, 12053 Berlin



Stellenausschreibung

veröffentlicht am 11.06.2026

Fachberatung/Sozialarbeiterin (w, d) für Betroffene von häuslicher und sexualisierter Gewalt

ab sofort in Vollzeit (39,4 Std.) oder Teilzeit (19,7 Std.)

Vergütung bei entsprechender Qualifizierung angelehnt an S 12 (TV-L Berlin)

Der Treff- und Informationsort für Migrantinnen (TIO) e.V. setzt sich seit über 48 Jahren für ein selbstbestimmtes und gewaltfreies Leben und die gesellschaftliche Teilhabe von Mädchen und Frauen* mit Flucht- und Migrationsbiografien aller Nationen und ethnischer Gruppen in Berlin ein.

Wir bauen eine intersektionale Fachstelle für Betroffene von sexualisierter und häuslicher Gewalt auf und wollen insbesondere (aber nicht nur) *marginalisierte* Frauen* (u.a. Migrantinnen, Frauen* mit Behinderung, u.a.) erreichen. Daher suchen wir Beraterinnen, die sich mit den Bedarfen und Herausforderungen marginalisierter Frauen* gut auskennen. Im Team werden wir einander durch unterschiedliche Sprachkenntnisse sowie Lebens- und Berufserfahrung ergänzen und unterstützen. Es ist nicht notwendig, dass jede Bewerberin jede Anforderung erfüllt.

Es werden min. 6 Beraterinnen gesucht, die betroffene oder gefährdete Frauen* bei ihren persönlichen, rechtlichen, sozialen, familiären, existenziellen und gesundheitlichen Herausforderungen im Zusammenhang mit der erlebten geschlechtsspezifischen Gewalt beraten und unterstützen.

Aufgaben:

- Vertrauliche, mehrsprachige, ressourcenorientierte und niedrigschwellige Fachberatung/ Intensivberatung für gefährdete und gewaltbetroffene Frauen*, auch mobil
- Krisenintervention: Zusammenarbeit mit Gewaltschutzambulanz, BIG-Hotline und Vermittlung an Schutzeinrichtungen (Frauenhäuser, Zufluchtwohnungen etc.)
- Traumasensible Psychosoziale Beratung zur Verarbeitung von erlebter sexualisierter und häuslicher Gewalt, Ambivalenz-Konflikten und zur Erschließung von Ressourcen, Bewältigung einer Trennung, Scheidung, Flucht aus der Gewaltsituation
- Beratung im Zusammenhang mit komplexen Abhängigkeitskonstellationen und erhöhter Betroffenheit, z.B. im Kontext Behinderungen, Sexarbeit oder bei migrationsbezogenen und aufenthaltsrechtlichen Themen im Zusammenhang mit erlebter Partnerschaftsgewalt.

Anforderungen:

- pädagogischer Hochschulabschluss, z.B. Sozialarbeit/-pädagogik, Bildungs- oder Erziehungswissenschaft (B.A., M.A., Diplom) oder vergleichbare Qualifikation, z.B. mehrjährige einschlägige Berufserfahrung
- Erfahrung in der Arbeit mit traumatisierten/ gewaltbetroffenen Personen, mit Migrantinnen, geflüchteten Frauen*, Minderheiten, mit Menschen mit Behinderung, Sexarbeiterinnen oder anderen marginalisierten Frauen*

- Erfahrung in der Sozialberatung, der Antragstellung und Korrespondenz mit Ämtern und Behörden, sehr gute Kenntnisse der Sozialgesetzbücher, im Kinderschutz und im Umgangs- und Sorgerecht oder im Aufenthalts- und Asylrecht oder dem Bundesteilhabegesetz
- hohe Beratungskompetenz in mehreren Sprachen und in der psychosozialen Beratung gefährdeter Personen
- sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, gute PC-Kenntnisse

Wir wünschen uns:

- hohe Beratungskompetenz in weiteren Sprachen außer Deutsch und Englisch, z.B. Arabisch, Türkisch, Kurdisch, Vietnamesisch, Französisch, Dari oder Farsi. Auch gerne Polnisch, Russisch, Rumänisch, Romanes, Bulgarisch oder Spanisch.
- ausgeprägtes Verständnis der Lebenswelt von marginalisierten Personen
- ressourcenorientierte, diskriminierungssensible, inklusive und feministische Haltung
- ein hohes Maß Teamfähigkeit und hohe Konflikt-, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit und -bereitschaft und hohe Ambiguitätstoleranz
- Kreativität, Flexibilität und psychische Belastbarkeit, ausgeprägte Handlungs- und Problemlösungskompetenz

Wir bieten:

- eine sinnstiftende und verantwortungsvolle Tätigkeit, eigene Schwerpunktsetzung
- enge kollegiale Zusammenarbeit und Unterstützung im divers-aufgestellten Team
- Gelegenheit, ein ganz neues Projekt mit aufzubauen und mitzugestalten
- Supervision, Intervision und Fortbildungen
- Bei einer 5-Tage Woche 30 Tage Urlaub, zusätzlich am 24. und 31.12. frei
- Jahressonderzahlung

Aus paritätischen Gründen können die Stellen nur mit Frauen/FLINTA*-Personen (w, d) besetzt werden. Schwerbehinderte Bewerberinnen werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungen von Frauen* mit eigener oder familiärer Migrationsbiografie oder Behinderungen sind ausdrücklich erwünscht. Die Bewerbungs- und Vorstellungskosten können leider nicht von uns erstattet werden.

Für Fragen und Unterstützung bei der Bewerbung stehen wir montags bis freitags unter der Telefonnummer 030 6122050 zur Verfügung.

Bewerbungen bitte schriftlich mit Motivationsschreiben, Lebenslauf und relevanten (Arbeits-)Zeugnissen in einer PDF-Datei zusammengefasst per E-Mail mit dem Betreff "**Bewerbung Fachberatung**" an: fachstelle@tio-berlin.de.

Die Ausschreibung ist so lange aktuell, wie sie auf unserer Webseite veröffentlicht ist. Siehe: <https://www.tio-berlin.de/tio-e-v/stellenangebote/>. Vorstellungsgespräche finden laufend statt.

Hinweis: Wir nutzen das Sternchen bei dem Wort Frauen, um zu signalisieren dass wir alle Frauen* und alle Personen meinen, die geschlechterspezifische Gewalt erfahren, das sie als Frauen* gelesen werden. Ansonsten nutzen wir das generische Femininum.*

Das Projekt TIO-Fachstelle gegen Gewalt an Frauen wird gefördert aus Mitteln der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung, Abteilung Frauen und Gleichstellung.

Senatsverwaltung
für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration,
Vielfalt und Antidiskriminierung

BERLIN

